RUDI

Bürgerzeitschrift für die Südstadt • www.bg-suedstadt.de

„Autofreier Werderplatz“

In der letzten Sitzung vor der Sommerpause hat der Gemeinderat noch die Grundsatzentscheidung getroffen, dass auch der westliche Teil des Werderplatzes **Fußgängerzone** werden soll. Eigentlich war diese Entscheidung schon vor über 20 Jahre im Rahmen der Stadtteilentwicklung getroffen worden (wir haben mehrfach im RUDI berichtet), aber manches braucht eben Zeit...

Es gibt weiterhin Ablehnung und Skepsis. Das können wir gut verstehen und nehmen das auch sehr ernst. Wir bedauern, dass das Einrichten eines Reallabors - Teil des ursprünglichen Antrags der Linken – im Gemeinderat gar nicht mehr behandelt wurde. Damit hätte man Auswirkungen prüfen und ggf. gegensteuern können.
Vor allem aber gibt es sehr viel Zustimmung...

Lesen Sie weiter auf Seite 2!

Kannentag
Jeden Montag 1,45l für 10,90€
Wolfbräu - Biere

Wirtshaus Wolfbräu
Werderstraße 51
76137 Karlsruhe

Tel.: 0721 3545 770
mail@wolfbräu.de
www.wolfbräu.de

„Autofreier Werderplatz“

Fortsetzung vom Titelblatt

Vor allem aber gibt es sehr viel Zustimmung dazu, die parkenden Autos vom zentralen Platz der „alten“ Südstadt zu entfernen. So war das Ergebnis unserer Bemühungen um ein Meinungsbild und so waren auch die Ergebnisse der Forschungsgruppe des KIT. Bei deren Befragungen hatte es auch viele Ideen und Vorschläge für die Gestaltung des Platzes gegeben, die man nun bei der Planung einbeziehen kann. Denn einfach nur die Parkplätze leer stehen zu lassen, macht noch keinen attraktiven Raum für alle!
Dieses Ziel gilt es zu erreichen, und dies geht zum einen nicht ohne finanzielle Mittel. Wir haben uns daher an die Gemeinderäte gewandt, die für den „autofreien Werderplatz“ gestimmt haben. Wir haben sie gebeten, dass in konsequenter Umsetzung ihres Beschlusses Mittel für die Gestaltung des Werderplatzes in den nächsten Haushalt eingestellt werden - auch wenn uns die schwierige Haushaltslage natürlich bewusst ist.

Zum anderen – und mindestens genauso wichtig – ist die Beteiligung der Bürger und Bürgerinnen. Hier erwarten wir ein geeignetes Beteiligungsformat entsprechend den neu entwickelten Karlsruher Leitlinien zur Öffentlichkeitsbeteiligung, die noch in diesem Jahr dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorgelegt werden. Und wir hoffen schon im Vorfeld auf viele gute Ideen von Ihnen – schreiben Sie uns!!!

Bis zur Umsetzung wird es noch einige Zeit dauern, von Seiten der Verwaltung wird der nächste Sommer genannt. Bis dahin sollen die rechtlichen Vorgaben erfüllt werden, es müssen Konzepte entwickelt werden, wie Anlieger auf ihre Grundstücke gelangen können, wo genau die neuen Kurzzeitparkplätze eingerichtet werden und vieles mehr.

MH

So oder noch viel schöner könnte der westliche Teil des Werderplatzes aussehen. (Hergestellt mit KI)

Inhalt

„Autofreier Werderplatz“	2
Titelbild	3
Bürgertreff der BGS	3
Werderplatz II: Wissenschaftliche Erhebung	3
Bürgertreff im September	4
Aufgefallen und nachgehakt	5
Unverpackt einkaufen in Karlsruhe – Die Foodcoop stellt sich vor!	6
Kinder und Familien in der Südstadt	7
Leserbrief: Von der Rodung bis zum Bürgerverein	9
Balance 55plus	10
Formulare 55plus	10
Internetcafé 55plus	10
HWK Südstadt: Industrie mit Nachbarschafts-Flair	11
Schatzsucher-Gottesdienste	12
Festabend zum 100-jährigen Jubiläum des Canisiushaus-vereins	12
Festgottesdienst	12
Gemeinsamer Gottesdienst mit der Italienischen Gemeinde	12
Oktoberfest im Cani	12
Musik der Hoffnung – Benefiz-konzert zum Welthospiztag in Karlsruhe	13
Johannis-Paulus-Kirche	13
Altpapiersammlung	13
Wichitige Rufnummern	15
Impressum	15
Beitrittserklärung	15
Silberne Ehrennadel für Jürgen Gröbel	16

Titelbild

An einem Pfeiler des Hauses Augartenstraße 19 residiert (seit 1979) der **‚Kobold' von Mathias Ohndorf**. Im Volksmund heißt er kurz und knapp ‚Südstadtaff'. Mit großen Augen, breit gezogenem Mund und heraus gestreckter Zunge, nimmt die geduckt zum Absprung bereit dasitzende Fantasiegestalt Kontakt mit den Vorbeiflanierenden auf. Der bis zu seinem Tode im Jahre 2015 in Karlsruhe tätige Künstler wurde 1934 in Völklingen geboren. Er studierte an der Kölner Werkschule bei Prof. Friedrich Vordemberge und an der ‚Académie De La Grande Chaumière' in Paris.

Text: Stadt Karlsruhe,
https://m.karlsruhe.de/db/kunst/kobold.html?kl=1

Bürgertreff der BGS

Ein Hinweis vorweg: Unsere Bürgertreffs im Oktober und November finden jeweils zu anderen Zeiten statt!

Im Oktober findet unser Bürgertreff am **Mittwoch, den 01.10.2025 um 19:30 Uhr im Josefshaus, Nehemia-Initiative e.V., Winterstraße 29** statt. Zeitbankplus Karlsruhe, ein Nachbarschaftshilfe-Netzwerk, wird vorgestellt werden.

Zum Bürgertreff im November, am **Mittwoch, den 05.11.2025 um 18 Uhr,** sind wir zu **Gast im Badischen Staatstheater** und werden im Rahmen einer **Sanierungsführung** Aktuelles zum Theaterneubau erfahren.
Treffpunkt ist der K. (K-Punkt, Tages- & Abokasse, Ettlinger-Tor-Platz 1)

Und wie immer erfahren Sie außerdem Neues aus der Vorstandsarbeit und aus dem Stadtteil! *Der Vorstand*

Werderplatz II: Wissenschaftliche Erhebung

Endlich ein objektives Lagebild zur Situation am Werderplatz zu gewinnen, ist ein Ziel der wissenschaftlichen Erhebung, die die Stadt Karlsruhe in Zusammenarbeit mit dem Deutsch-Europäischen Forum für Urbane Sicherheit (DEFUS) und der Universität Wuppertal derzeit durchführt. Ein weiteres Ziel ist, Handlungsempfehlungen für das weitere Vorgehen abzuleiten.

Im Sommer wurden bereits Interviews unter Angehörigen der Szene von alkohol- und drogenkonsumierenden Personen geführt, außerdem zwei „Fokusgruppengespräche" zur Entwicklung der letzten zwei Jahre aus Sicht von Straßensozialarbeit und Polizei bzw. KOD. Zudem gab es eine Befragung der Anwohnenden und der Gewerbetreibenden.

Mit einem Ergebnis ist Anfang nächsten Jahres zu rechnen. *MH*

Bürgertreff im September

Zu ihrem monatlichen Bürgertreff hatte die Bürger-Gesellschaft der Südstadt zu einer weiteren Führung durch die entstehende Kleingartenanlage an der Stuttgarter Straße eingeladen. Wie auch schon im Mai hatte sich Rolf Basse, Landschaftsarchitekt im Gartenbauamt und Projektleiter, bereit erklärt, uns auf den neuesten Stand der Arbeiten vor Ort zu bringen.
Daniel Schulz, stellvertretender Vorsitzender der BGS, begrüßte ihn ebenso herzlich wie die zahlreich gekommenen Interessierten sowie die Vertreter der Bahn-Landwirtschaft Hauptverband, Karl Born, und Bahn-Landwirtschaft Karlsruhe, Florian Schneider. Für die BNN konnte er Herrn Patzer begrüßen.

Herr Born und Herr Schneider beantworteten gleich zu Beginn alle Fragen, die seitens der Bürger an die BGS herangetragen wurden und die wir im Vorfeld der Bahn-Landwirtschaft (BLW) zugeschickt hatten.
Bisher gibt es ca. 100 Interessenten für einen Platz auf der Anlage. Voraussetzung ist die Mitgliedschaft bei der Bahn-Landwirtschaft gegen einen geringen Jahresbeitrag. Vorrang haben ehemalige Gartenpächter der alten Anlage sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Eisenbahn über deren Sozialeinrichtung. Hier liegt der Gesamtanteil bei etwa 20%.

Insgesamt entstehen 204 Parzellen von ca. 200 m2 inclusive Hütte für je ca. 19.000 €. Ein sehr stolzer Preis, den sich sicher viele Südstädterinnen und Südstädter nicht leisten können. Dies bedeutet einerseits vermehrtes PKW-Aufkommen durch Pächter aus anderen Stadtteilen und andererseits keine wirkliche soziale Durchmischung vor Ort. Zwei Kriterien, die im Vorfeld der Planung für wichtig befunden wurden. Die BGS wird hierzu nochmals das Gespräch mit der BLW suchen.
Außerdem gibt es allgemeine Pachtflächen und Urban Gardening (4.000 m^2) und einen öffentlichen Teil mit Bänken und baumbestandener Allee. Insgesamt ist die Pflanzung von etwa 90 Bäumen vorgesehen, so dass auch der bereits installierte Spielplatz irgendwann beschattet werden wird.
Die Gesamtanlage wird umzäunt sein und nachts verschlossen werden. Ein Strom- Wasseranschluss wird vorhanden sein - jedoch kein Abwasseranschluss und damit auch keine Toilettenanlage. Es wird wohl leider auch keinen Trinkbrunnen geben. Gemessen an der Größe und der Einwohnerzahl der Südstadt sowie an der entstehenden Hitze durch die dichte Bebauung erscheint uns ein einziger Trinkbrunnen (der Indianerbrunnen am Werderplatz) doch sehr wenig!

Entlang der Stuttgarter Straße ist auf dem Gelände eine Vorhaltetrasse für eine S-Bahn/Tram vorgesehen und es sind entlang der Sportanlage 180 Autostellplätze vorgesehen, die verfugt und nicht versiegelt sein werden. Ebenso werden Fahrradstellplätze vorgehalten.

Die Planung sieht die ersten Pachtverträge für Januar 2026 vor. Bis dahin soll auch das Um- und Ansiedeln der streng geschützten Eidechsen abgeschlossen sein, die dann in ihr permanentes neues Areal in ihrer alten Heimat zur Ruhe kommen können.

Abschließend gab Herr Basse noch einen Ausblick auf den östlichen Teil der Anlage, auf dem die Sportstätten der ESG Frankonia entstehen. Auch hier das gleiche Procedere: 4 Meter tief werden Altlasten und Kampfmittel entfernt bevor neue Erde aufgetragen werden kann. Ebenso werden auch hier die Eidechsen umgesiedelt. Erst dann können die Sportplätze für Ballspiele und Leichtathletik, Räume für Schulsport und Umkleide und eine Gaststätte mit Kegelbahn, Billard und Biergarten entstehen. Die Fertigstellung aller Anlagen ist für 2030 geplant, Herr Basse ist jedoch optimistisch und meint, dass das früher möglich sein könnte.

Herr Schulz bedankte sich sehr herzlich bei Herrn Basse, Herrn Born und Herrn Schneider für ihre Informationen und bei allen Gästen für ihr Kommen. *MP*

Foto: Friedbert Kolb

Foto: Friedbert Kolb

Aufgefallen und nachgehakt

- Nachdem im letzten Jahr der vermüllte Hof der maroden Häuser **Werderstraße 76/78** gereinigt und durch ein Tor verschlossen wurde, soll es jetzt weitergehen: **Das Dach soll abgedichtet und Einfluglöcher für die Tauben verschlossen werden.** Da der Eigentümer nach wie vor nicht in die Verantwortung genommen werden könne, geschieht dies durch eine Ersatzvornahme der Stadt.Dies wurde uns schon Ende Juli mitgeteilt – inzwischen gibt es zudem eine umfassende **Anfrage der grünen Gemeinderatsfraktion an die Verwaltung** zur Situation dieser zunehmend verfallenden Mehrfamilienhäuser. Die Fraktion verlangt Auskunft über die bisher ergriffenen Maßnahmen der Stadtverwaltung und fordert ein konsequentes Vorgehen.

- Auf dem **Spielplatz im Grünstreifen zwischen Wilhelm- und Marienstraße wurden alle Spielgeräte entfernt**, mit Ausnahme der Wasserpumpe und der Seilbahn. Unsere Rückfrage beim **Gartenbauamt**, ergab, dass dies aus Sicherheitsgründen geschehen musste. Bis zum ersten Quartal 2026 soll der Spielplatz wieder hergerichtet sein.

- Wenn Sie meinen, dass Sie dieses Bild schon viele Male im RUDI gesehen haben, haben Sie nicht ganz unrecht. Es gibt aber einen entscheidenden Unterschied: ein rotes (manchmal auch grünes) Fahrrad! Denn es ist tatsächlich vollbracht, die Scheibe an der **Ampel in der Ludwig-Erhard-Allee** an **der Überquerung Haltestelle Ostendstraße ist ersetzt**. Dort, wo Fahrräder nach rechts abbiegen MÜSSEN, gibt es jetzt tatsächlich auch ein Signal für Fahrradfahrer...

- Einem Bericht in den BNN vom 7. August 2025 zufolge soll die **Baugrube in der Elisabeth- Großwendt-Straße („Kwartier")** jetzt **aus Sicherheitsgründen verfüllt** werden. Im Bild sieht man im Hintergrund die Versteifung einer Ecke, die ja angeblich nichts mit einer Gefährdung zu tun hatte...

- Die **Erweiterung des Geltungsbereichs des Alkoholkonsumverbots auf die Marienstraße** hat zwar zu einer Entlastung für Anwohnenden am Werderplatz geführt. Ein Anwohner der Marienstraße wandte sich jetzt allerdings mit einem offenen Brief an die Fraktionen im Gemeinderat sowie an die Stadtverwaltung und auch an uns und beklagte darin die Verlagerung des Problems in die Marienstraße.

- Schon im Mai war **Tempo 30 für die Stuttgarter Straße aus Lärmschutzgründen** beschlossen worden. Wir hatten uns seit Jahren dafür eingesetzt und freuen uns sehr, dass es jetzt umgesetzt ist! *MH*

Spiritueller Geistheiler und Tarotberater

Entdecken Sie Ihre innere Kraft und finden Sie Klarheit für Ihren Lebensweg.
Als zertifizierter Spiritueller Geistheiler und erfahrener Tarotberater in Karlsruhe biete ich Ihnen einfühlsame Unterstützung.

https://geistheilung-tarot.de/
Tel. 0721-16150441

Unverpackt einkaufen in Karlsruhe – Die Foodcoop stellt sich vor!

Verpackungsmüll reduzieren, nachhaltig einkaufen und gemeinsam eine Alternative zum herkömmlichen Supermarkt schaffen – das ist die Idee hinter der Unverpackt-Foodcoop Karlsruhe. Seit 2018 engagiert sich die Gemeinschaft von ca. 50 Mitgliedern dafür, Lebensmittel und andere Verbrauchsgüter möglichst unverpackt, regional und nachhaltig zu beziehen. Durch den gemeinsamen Einkauf können größere Mengen direkt bei Produzent*innen aus der Region bestellt werden – das spart Verpackungsmaterial und unterstützt eine umweltfreundliche Produktion.

Das Sortiment umfasst eine große Auswahl an haltbaren Lebensmitteln wie Getreide, Hülsenfrüchte, Nüsse, Gewürze und Trockenfrüchte sowie einige Non-Food-Artikel wie Waschmittel oder Spülmittel. Die Organisation erfolgt gemeinschaftlich und demokratisch: Verschiedene Arbeitsgruppen kümmern sich u.a. um den Einkauf und die Lagerung der Produkte. Mehr Infos gibt es unter *www.unverpackt-foodcoop.de* oder per Mail an *unverpackt-foodcoop@posteo.de.*
Wir freuen uns über neue Mitglieder!

Leonard Pröbsting

KÖGELE
Elektro · Gas · Wasser · Baublechner
Werderstr. 62 · 76137 Karlsruhe · Tel. (0721) 93 21 10
Fax 93 21 18 · www.koegele.de · info@koegele.de

Kinder & Familien in der Südstadt

Sommerfest und Abschied: Ein besonderer Abend im KJH Südstadt

Mit einem fröhlichen Sommerfest haben wir uns in der vergangenen Woche vom Kinder- und Jugendhaus (KJH) Südstadt im Grünstreifen verabschiedet. Bei bestem Wetter wurde gegrillt, getanzt, gelacht und gemeinsam auf viele schöne Momente zurückgeblickt. Zahlreiche Gäste – darunter aktuelle und ehemalige Besucherinnen, Freundinnen, Kolleginnen, Ehrenamtliche und Wegbegleiterinnen – nutzten die Gelegenheit, einen unvergesslichen Abend miteinander zu verbringen.
Gleichzeitig hieß es auch Abschied nehmen von unserer langjährigen Leiterin Renata Reich. Wir danken ihr herzlich für ihr großes Engagement und wünschen ihr für ihren neuen Lebensabschnitt alles erdenklich Gute!
Ab Oktober geht es für uns an einem neuen, vorübergehenden Standort weiter: Wir freuen uns, euch in unserem Provisorium in der Baumeisterstraße 56 willkommen zu heißen!

Jana Jänke

„Abschiede sind Tore in neue Welten“ (Albert Einstein)

*Liebe Südstädler*innen,*

nach über vierzig Jahren beim Stadtjugendausschuss, und davon 16 Jahre Leitung des Kinder- und Jugendhauses Südstadt, gehe ich ab dem 01.09.2025 in die passive Phase der Altersteilzeit.
Die Südstadt habe ich immer als einen besonderen, lebhaften Stadtteil erlebt mit sehr vielen engagierten Menschen, sei es im Ehrenamt oder im beruflichem Kontext. Es hat mir sehr viel Freude bereitet das KJH-Südstadt zu leiten, immer mit Blick auf die Bedarfe der Kinder, Jugendlichen und Familien.

Ich möchte es nicht versäumen mich bei euch Allen zu verabschieden. Danke für all die schönen Momente und Gespräche. Danke für die fachlichen Diskurse. Danke für die vielen Kooperationen und das dafür notwendige Engagement eurerseits. Danke für eure Unterstützung bei den vielen Aktionen und Festen. Danke für die fairen Auseinandersetzungen. Danke für die heiteren Begegnungen. Danke für die Inspirationen. Danke an Euch alle!

Aber vor allem danke an mein tolles Team KJH-Südstadt und Hort Kinderinsel Süd. Ohne eure aktive Mitarbeit wären die vielen Projekte, Aktionen und die Alltagsarbeit nicht möglich gewesen.
Abschied bedeutet für mich nicht nur ein Ende, sondern auch ein Neuanfang, eine Chance für Wachstum und Veränderung.

Machṫ s gut, Viva La Südstadt!

Eure
Renata Reich

Liebe Renata,

DIR hat der Dank zu gelten!!!
Du dankst „für all die schönen Momente und Gespräche“, für „die vielen Kooperationen und das dafür notwendige Engagement“, für die „Unterstützung bei den vielen Aktionen und Festen“. Diesen Dank geben wir genauso zurück!

So wichtig dir die Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen und der Einsatz für ihre Bedarfe stets war – auch der Stadtteil insgesamt lag dir immer am Herzen. Unvergessen die (fast) alljährlichen Südstadtfestivals, aber auch die Mitarbeit beim Weihnachtsbaumschmücken und die Selbstverständlichkeit, mit der du uns als BGS und viele andere Institutionen und Initiativen unterstützt hast, unbürokratisch und lösungsorientiert. Ein Beispiel von vielen ist der Bau der Calesthenics-Anlage am Seminarplatz, die nicht zuletzt durch deine Fähigkeit zu Organisation und Moderation so gut gelungen ist.

Für deinen Neuanfang und für die Zeit, die jetzt vor dir liegt, wünschen wir dir von Herzen alles Gute, viele schöne Erlebnisse und Begegnungen, Glück und Gesundheit! Bestimmt wirst du hin und wieder auch hier in der Südstadt sein – auf diese Treffen freuen wir uns!

Im Namen des Vorstands
Martina Hillesheimer

Altbatterien und Akkus –
Die richtige Entsorgung schützt die Umwelt und Ihre Gesundheit

Mit der richtigen Entsorgung von Altbatterien und Akkus leisten wir alle einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz und zur Sicherheit. Wer bewusst handelt, schont wertvolle Ressourcen, mindert Gefahren und trägt dazu bei, dass unsere Kreislaufwirtschaft reibungslos funktioniert.

Unterschiedliche Batterien und Akkus –
Das sollten Sie wissen:

- Alkaline-Batterien: Kommen häufig in vielen Alltagsgeräten wie Fernbedienungen, Taschenlampen und Spielzeugen zum Einsatz.
- Lithium-Batterien: Stecken in Geräten wie Uhren, Taschenlampen oder Kameras und enthalten Lithium, ein Metall, das bei unsachgemäßer Entsorgung durch Brand oder Kurzschluss gefährlich werden kann.
- Lithium-Ionen-Akkus: Wiederaufladbare Akkus aus Handys, Laptops oder E-Bikes. Sie stellen bei unsachgemäßer Entsorgung ein hohes Risiko dar.
- Batterien und Akkus gehören nicht in den Hausmüll. Ihre unsachgemäße Entsorgung kann die Umwelt belasten und zu Bränden führen.

Stark. Danke, dass Sie Batterien richtig entsorgen.
Nutzen Sie die Sammelbehälter im Stadtgebiet, im Handel oder auf den Wertstoffstationen. In Karlsruhe können Sie Ihre Altbatterien und Akkus auch bei der stationären oder mobilen Schadstoffsammlung abgeben. **Bei Lithium-Batterien und Lithium-Ionen-Akkus bitte die Pole abkleben, um Kurzschlüsse und Brandgefahr zu vermeiden.**
Gut zu wissen: Jedes Geschäft, das selbst Batterien verkauft, muss ausgediente Batterien kostenlos zurücknehmen – das ist gesetzlich vorgeschrieben!
Tipp: Achten Sie beim Kauf von neuen Geräten auf leicht austauschbare Akkus und verwenden Sie möglichst wiederaufladbare Batterien. Es gibt auch mobile Geräte, die ohne Batterien auskommen (zum Beispiel mechanische oder automatische Uhren) oder solarbetrieben sind (zum Beispiel Solar-Taschenrechner oder Solar-Uhren).
Weitere Informationen über die Entsorgung von Batterien und Akkus und den jeweiligen Sammelstellen finden Sie im Internet unter ***www.team-sauberes-karlsruhe.de.***

Leserbrief:
Von der Rodung bis zum Bürgerverein

Am 17. Februar wurden die Bäume auf dem ehemaligen Mitarbeiterparkplatz des Staatstheaters gefällt. Eine Nachbarin und ich hatten eine sehr erfolgreiche Petition gestartet, doch wir konnten die Bäume nicht retten. Es war schlichtweg zu spät.

Sofort nach der Rodung habe ich die negativen Auswirkung bemerkt: Schlechtere Filterung von Luft, Lärm und Licht der Kriegsstraße. Später habe ich feststellen müssen, dass an Hitzetagen unsere Häuserfassade deutlich mehr Sonneneinstrahlung ausgesetzt ist, was die Innentemperaturen schnell hochtreibt. Welche weiteren Folgeschäden auftreten, wird sich zeigen. Vor allem, wenn der riesige Gebäudekomplex steht. Es wird befürchtet, dass sich dieser Bau negativ auf das Stadtklima, insbesondere das der Südstadt, auswirkt.

Während der anfänglichen Phasen vor der Rodung, war ich schockiert und entsetzt, weil ich mehr über den Tathergang dieses Bauprojektes erfuhr und ärgerte mich wohl am meisten über mich selbst, weil ich zu wenig informiert war. Mir wurde sehr deutlich klar, dass ich Teil des Problems bin, wie viele von uns. Wir merken es leider häufig erst, wenn wir betroffen sind und es zu spät ist. Das konnte ich so nicht hinnehmen.

Für mich habe ich entschieden, dass es so nicht weitergeht, denn ich möchte mich nicht vor mir selbst und nächsten Generationen für meine Unwissenheit und Inaktivität schämen. Also hatte diese Sache etwas Positives: Ich wurde quasi radikalisiert bzw. aufgerüttelt.

Ich bin diesem Bürgerverein beigetreten und auch Mitglied beim BUND geworden. Beim Klimabündnis möchte ich auch mitwirken. Diese neuen Aktivitäten haben es mir ermöglicht, viele beeindruckende Menschen kennenzulernen.

Ich will etwas beitragen, denn es gilt, solchen Unsinn frühzeitig zu verhindern und zu versuchen, entstandene Schäden zu lindern. Denn dass es möglich ist, etwas zu bewirken, habe ich auch gelernt: Mit Hilfe des Klimabündnis und des BUND wurde sowohl für etwas mehr Grün beim Staatstheater als auch für ein wenig Schutz der verbliebenen Bäume gesorgt.

Letzteres ging zügig, denn die Verdichtung des Erdreiches in Nähe der Bäume wurde einigermaßen eingedämmt. Das zusätzliche Grün am Bauprojekt hat anscheinend für Aufwand bei den Architekten gesorgt und ich habe einige Dinge erfahren, die mir zusätzliches Unbehagen über diesen Bau beschert haben. Für mich steht fest, dass in diesem Bauprojekt Dinge entschieden wurden, die ich für sehr kurzsichtig halte. Ich befürchte, dass das auch bei anderen Großprojekten der Fall ist. Dennoch haben wir zumindest hier ein bisschen mehr Grün erkämpft, weil Menschen sich engagiert haben.

In lokalen Vereinen und Organisationen finden Sie Menschen, die sich hervorragend in ihren Themengebieten auskennen. Sie erhalten frühzeitig Informationen und können sich aktiv beteiligen, unschöne Dinge zu verhindern oder abzumildern.

Dennoch würde ich allem voran empfehlen, sich stärker im lokalen Bürgerverein einzubringen. Wir leben alle zusammen in einem Wohngebiet und haben somit eine sehr relevante Gemeinsamkeit. Wenn sich mehr Menschen ein wenig mehr um ihre Nachbarschaft kümmern, dann ist bereits sehr viel erreicht. Sie laufen natürlich Gefahr, dass Sie ein paar sehr tolle Menschen kennenlernen und etwas Positives bewirken können, aber ich glaube, dieses Risiko können Sie getrost eingehen.

Jasmin Kunchiwala
(Leserbrief wurde leicht gekürzt)

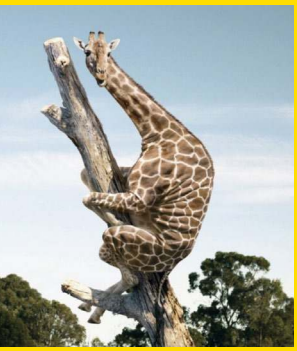
POST SÜDSTADT KARLSRUHE E.V.
ETTLINGER ALLEE 9,
76199 KARLSRUHE

VON JUNG BIS ALT.
VON BREITEN- BIS LEISTUNGSSPORT.
4.700 MITGLIEDER IN ÜBER 20 ABTEILUNGEN.

PSK ZUMBA PARTY
JETZT ANMELDEN!

Samstag, 08.11.2025
17 - 20 Uhr
Halle 1 (Ettlinger Allee 9, 76199 Karlsruhe)

Frühbucher I (bis 20.10.): 20€
Frühbucher II (bis 07.11.): 25€
Abendkasse: 30€



Balance 55plus

Die nächsten geplanten Termine für 2025 – **jeweils Freitag um 10 Uhr im Bürgerzentrum Südstadt** – sind:

03., 17. und 24. Oktober
07. und 14. November

Marlies Pirlich
Bürger-Gesellschaft der Südstadt

Formulare 55plus
Hilfe im Umgang mit Behörden usw. für Senioren

Die Beratungen finden **im Bürgerzentrum Südstadt (Südwerk) jeweils freitags von 10–12 Uhr statt. Für die Ratsuchenden entstehen keine Kosten und eine vorherige Anmeldung ist nicht notwendig.**

Gefördert durch die Stadt Karlsruhe

Karlsruhe

INTERNETCAFÉ 55PLUS-SÜDWERK

ein ehrenamtliches Angebot der Bürger-Gesellschaft der Südstadt e.V.

Vorträge und individuelle Beratung für Seniorinnen und Senioren zu Fragen um Smartphone, Tablet und Notebook - alle 2 Wochen im Bürgerzentrum „Südwerk“, Henriette-Obermüller-Str. 10, 76137 Karlsruhe

Termine 2. Halbjahr 2025

Datum	Uhrzeit	Vortragsthema
16.07.	15:30-16:00	**Übersetzungsprogramme**
	16:00-18:00	Allgemeine Beratung
30.07.	16:00-18:00	Allgemeine Beratung

Sommerpause

17.09.	15:30-16:00	**Eigene digitale Identität schützen**
	16:00-18.00	Allgemeine Beratung
01.10.	15:30-16:00	**WhatsApp richtig nutzen**
	16:00-18:00	Allgemeine Beratung
15.10.	16:00-18:00	Allgemeine Beratung
29.10.	16:00-18:00	Allgemeine Beratung
12.11.	15:30-16:00	**OpenStreetMap**
	16:00-18:00	Allgemeine Beratung
26.11.	16:00-18:00	Allgemeine Beratung
10.12.	15:30-18:00	**10 praktische Apps für Senioren**
	16:00-18:00	Allgemeine Beratung

Änderungen bei anderer Hallenbelegung sind möglich!

Ihr Berater-Team freut sich auf Ihren Besuch
https://internetcafe55plus-suedwerk.de

Bestattungsinstitut der Stadt Karlsruhe
Das Institut Ihres Vertrauens

Erreichbar Tag und Nacht
Telefon: 0721 964133
info@bestattungen.karlsruhe.de
www.bestattungen-karlsruhe.de

Karlsruhe

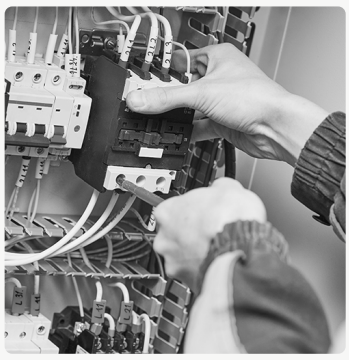
HWK Südstadt: Industrie mit Nachbarschafts-Flair

Ein schlichtes Schild an der Hofeinfahrt der Werderstraße 9 weist auf die Betriebsstätte der Hagsfelder Werkstätten Karlsruhe gGmbH (HWK) hin. Doch was sich dahinter verbirgt, wissen nur wenige.
Die HWK ist der größte Arbeitgeber für Menschen mit Behinderung in der Region Karlsruhe und unterhält u.a. eine Werkstatt in der Südstadt. Dort arbeiten in drei Gebäuden im Hinterhof rund 100 Menschen.
Der Betrieb existiert seit 1980 und ist fest im Stadtteil verwurzelt. „Das hat schon immer funktioniert – wir sind hier kein Fremdkörper, sondern gehören einfach dazu“, so der Leiter der Fertigung Uwe Schwarze, der selbst seit 30 Jahren vor Ort arbeitet. Der direkte Kontakt zur Nachbarschaft ist selbstverständlich.
Die große Vielfalt an Produktions- und Dienstleistungsangeboten macht die HWK Südstadt für Kunden besonders attraktiv. Ob Montage, Fertigung, Verpackung oder Bedruckung – die Betriebsstätte ist professionell ausgestattet und flexibel.
Jeder Auftrag wird sorgfältig und nach individuellen Vorgaben umgesetzt. Die Beschäftigten, auch wenn sie meist keine formale Fachausbildung haben, werden gründlich eingelernt und entsprechend ihren Stärken eingesetzt – vom einfachen Verpacken bis hin zu anspruchsvollen Tätigkeiten in der Elektromontage.
Der Standort in der Werderstraße bietet klare Vorteile: kurze Wege, persönliche Ansprechpartner und eine gleichbleibend hohe Qualität. Kein Wunder, dass manche Firmen schon seit mehr als 30 Jahren mit der HWK Südstadt zusammenarbeiten und Teile ihrer Produktion dauerhaft dorthin ausgelagert haben.
Die Vorteile weiß auch Heiko Hoos von Hoos London Gin zu nutzen. Ebenfalls in der Werderstraße ansässig, lässt er seit fünf Jahren Flaschen und Gläser seiner Sondereditionen bei der HWK bedrucken. „Hergebracht hat ihn der gute Ruf und die Bekanntheit, die die Werkstatt im Bereich Tampondruck hat“, berichtet Markus Pfalzgraf, der stellvertretende Betriebsstättenleiter Fertigung. Und mit dem neuen UV-Digitaldrucker hat sich das Leistungsspektrum deutlich erweitert.
Wer sich selbst von den vielfältigen Möglichkeiten überzeugen möchte, findet weitere Informationen unter ***www.hwk.com*** – oder schaut einfach mal vorbei.

Sigrid Hohn, HWK gGmbH

Käse und Feinkost am Werderplatz
Di- Fr: 13:30- 19 Uhr
Sa: 7.30- 13.30 Uhr
www.kaese-voelkle.de

Essen auf Rädern
Jeden Tag lecker – frisch auf den Tisch
Ihr Restaurant auf Rädern:
Speiseplan unter www.paritaet-ka.de
0721 91230-10
Bestellung:
Mo–Fr von 8–13 Uhr
Paritätische Sozialdienste



Moderne Technik
für Zuhause.
· Elektroinstallationsarbeiten
· PV Anlagen
· Smart-Home Systeme
· Sprechanlagen
· Netzwerkinstallation
· Rauchmelder
· E-Check

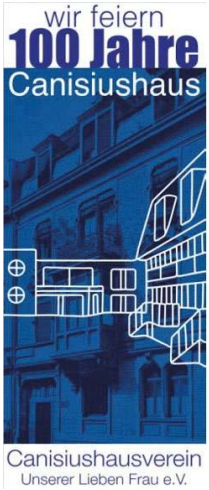
WERLING
Tradition und Fortschritt seit 1912

Elektro
Werling GmbH | Industriestraße 19 | 76189 Karlsruhe | 0721 / 9 31 74-0 | info@werling.de | werling.de

Schatzsucher-Gottesdienste

Bild: Barbara Marmsoler, Foto: Peter Weidemann

Herzliche Einladung zu den Schatzsuchergottesdiensten in den Kirchen Unserer Lieben Frau und St. Stephan! Eine Geschichte wird spannend und lebendig von Kindern und Erwachsenen vorgespielt. Wir singen kindgerechte Lieder mit Bewegungen, die vorgemacht werden. Während die Erwachsenen den Gottesdienst mitfeiern, vertiefen die Kinder nach dem Theaterspiel das Thema in altersgerechten Kleingruppen (0-3 mit Eltern; KiTa-Kinder; 1. & 2. Klässler; 3. Klässler; 4.+ Klässler). Zur bzw. nach der Kommunion kommen die Kinder zurück in den Gottesdienst.
Die nächsten Termine: 12. Oktober, 11.30 Uhr, St. Stephan und 23. November, 10 Uhr, Unsere Liebe Frau.
Anmeldung zum Newsletter: ***godelieve.scholten@allerheiligen-ka.de***



Grafik: Martin Sauter

Festabend zum 100-jährigen Jubiläum des Canisiushausvereins

Am Samstag, 15. November lädt der Canisiushausverein zu einem Festabend aus Anlass seines 100-jährigen Jubiläums ein. Motto: Eine Reise durch 100 Jahre Geschichte mit buntem Programm, Musik, Bildern und Unterhaltung. Der Festabend beginnt um 18.00 Uhr im Franz-Weber-Saal des Canisiushauses. Das Cani-Team bewirtet Sie mit Essen und Getränken.

Festgottesdienst

Am Sonntag, 26. Oktober, werden wir um 10.00 Uhr aus Anlass des 100-jährigen Jubiläums des Canisiushausvereins einen Festgottesdienst im **Franz-Weber-Saal des Canisiushauses** feiern.

Gemeinsamer Gottesdienst mit der Italienischen Gemeinde zum Patrozinium und Weißwurstessen im Cani

Am Sonntag, 12. Oktober 2025, um **10:30 Uhr** feiern wir zusammen mit der Italienischen Katholischen Mission aus Anlass unseres Patroziniums einen gemeinsamen Gottesdienst in der Liebfrauenkirche. Der Gottesdienst wird in italienischer und deutscher Sprache gehalten. Nach dem Gottesdienst wird in den Franz-Weber-Saal des Canisiushauses eingeladen. Bei Weißwürsten und Getränken kann man gut miteinander ins Gespräch kommen.

Grafik: Sebastian Kuhn

Oktoberfest im Cani

„Ob Baden oder Bayern, im Cani woll`n wir feiern!“
Am Samstag, 18.10.2025, ab 19 Uhr im unteren Saal des Canisiushauses.
Eintritt: 5 € an der Abendkasse (solange Plätze verfügbar sind). **Im Vorverkauf:** 4 €
E-Mail an: ***Canisiushaus@ulf-ka.de*** mit Personenzahl, wir melden uns.
Zu erwarten: Ne Riesen-Gaudi, Live-Musik mit Emil, Bier vom Fass und andere Getränke und eine zünftige Brotzeit (Essen und Trinken nicht im Eintrittspreis enthalten).

Musik der Hoffnung – Benefizkonzert zum Welthospiztag in Karlsruhe

Am Samstag, 11. Oktober 2025, lädt das Diakonische Werk Karlsruhe zu einem Benefizkonzert in die Johannis-Paulus-Kirche in der Südstadt ein. Einlass ist um 19:30 Uhr, Beginn um 20:00 Uhr. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen und kommen der Hospizarbeit in Stadt und Landkreis Karlsruhe zugute.
Auf die Gäste wartet ein abwechslungsreiches Programm: Der Vesperkirchenchor eröffnet den Abend, gefolgt von einem Jazzensemble mit elf jungen Musikerinnen und Musikern der Hochschule für Musik Karlsruhe. Anschließend setzt Chorleiterin Gerda Iguchi einen persönlichen Akzent. Grußworte sprechen u. a. Bürgermeisterin Bettina Lisbach und Sozialdezernentin Margit Freund. Unterstützt wird der Abend vom Rotary Club Karlsruhe-Fächerstadt.

Infos:
- Datum: Samstag, 11.10.2025
- Ort: Johannis-Paulus-Kirche, Karlsruhe-Südstadt
- Einlass/Beginn: 19:30/20:00 Uhr
- Eintritt: frei, Spenden erbeten
- Veranstalter: Diakonisches Werk Karlsruhe

Gottesdienste und Angebote

Evangelische Johannis-Paulus Gemeinde

Gottesdienste

27.09. 18 Uhr	Brot & Feuer in Hof & Kirche
28.09. 18 Uhr	Jubiläumskonzert Athos Ensemble
12.10. 10 Uhr	Werkstattgottesdienst
19.10. 10 Uhr	keiMLing Familienkirche
08.11. 10–16 Uhr	Bücherkirche
09.11. 10 Uhr	Werkstattgottesdienst
16.11. 10 Uhr	keiMLing Familienkirche
23.11. 18 Uhr	Johannis am Abend zum Ewigkeitssonntag
30.11. 11–17 Uhr	Kirchen-Ältestenwahl

Stadt Karlsruhe
Sozial- und Jugendbehörde – Pflegekinderdienst

Pflegeeltern gesucht!

Schenken Sie Kindern in Not ein sicheres Zuhause auf Zeit.

Alle Infos dazu gibt es beim Pflegekinderdienst der Stadt Karlsruhe.

Pflegekinderdienst und Adoptionsfachstelle
Telefon: 0721 133-5115
pda@sjb.karlsruhe.de
www.karlsruhe.de/pda

Karlsruhe

© Stadt Karlsruhe | Layout: Vorreiter | Bild: AdobeStock – Iuricazac

Altpapiersammlung in der Südstadt

Am Samstag, 08. November 2025.

Die 288. Altpapiersammlung durch den Canisiushausverein ist am Samstag, 08. November. Bitte Altpapier bis 9.00 Uhr sichtbar und ohne Plastikverpackung an den Straßenrand stellen. Das Altpapierteam des Canisiushausvereins

PUR heißt, unser Plus an Cashback für Sie.

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Sie bekommen etwas zurück!

Mit MeinPlus sparen Sie bares Geld in Form von Rabatten, Gutscheinen oder Cashback-Gutschriften beim Bezahlen mit Ihrer Karte auf Ihr Konto. Jetzt registrieren und richtig Plus machen!
vbpur.meinplus.de

vbpur.meinplus.de

MeinPlus
Meine Vorteilswelt

Volksbank pur
persönlich und regional

Wichtige Rufnummern:

Polizei	**110**
Feuerwehr/Notarzt/ Rettungswagen	**112**
Revier Südweststadt	**666 34 11**
Haus des Jugendrechts	**666 6101**
oder	**666 34 28**
Hotline KOD	**133 33 66**
Polizeiposten	**35 27 00**
Augartenstr. 59	
Mo.+Fr. 7:30–16 Uhr, Di.–Do. 7:30–18 Uhr	
ADAC-Notruf	**01802 22 22 22**
Schlüsselnotdienst Erdal	**01796 23 03 00**
Stadtwerke:	**599 35 34**
Erdgas/Trinkwasser	**599 12**
nach 15:30 Uhr	
Strom	**599 40 58/40 45**
Straßenbeleuchtung	**599 40 58/42 66**
nach 15:30 Uhr	**599 13**
Team Sauberes Karlsruhe:	
Ihre Behördennummer	**115**
Servicecenter Stadt/Landkreis Karlsruhe	
Mo.–Fr. 8–18 Uhr	
Medizinische Notdienste:	
Zu den üblichen Sprechstunden ist Ihr Hausarzt zuständig.	
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	**116 117**
Zahnärztlicher Notdienst (Tel. Leitstelle)	**0761 120 12000**
Tierärztlicher Notdienst	**49 55 66**

Impressum:

Herausgeber:
Bürger-Gesellschaft der Südstadt e.V.

Geschäftsstelle:
Nebeniusstraße 22, 76137 Karlsruhe
„Im Schulhof der Nebenius-Schule“
Tel. 0179 72 65 585 | *info@bg-suedstadt.de*
Internet: *www.bg-suedstadt.de*

Sprechzeiten: Montags von 17–19 Uhr

Redaktion:
Dr. Martina Hillesheimer und Marlies Pirlich
rudi@druck-verlag-sw.de

Wir bitten Leserbriefe kurz und sachlich zu fassen. Kürzungen behalten wir uns vor. Leserbriefe geben nicht die Meinung der Redaktion wieder. Anonym zugesandte Leserbriefe veröffentlichen wir nicht, unterschriebene Leserbriefe gerne.

Bankverbindung:
Sparkasse Karlsruhe (BIC: KARSDE66XX)
IBAN: DE52 6605 0101 0009 1871 70

Herstellung, Layout, Grafik:
Druckhaus Karlsruhe
Garantierte Auflage: 7.200 Exemplare

Anzeigenservice: James von Degenfeld
von.degenfeld@druck-verlag-sw.de
Tel. 0721/62 83–26

Erscheinungsweise: jeden zweiten Monat (ungerade Monate), kostenlos

Erscheinungstag:
jeweils der letzte Donnerstag im Monat

Nächste Ausgabe: 27.11.2025

Redaktionsschluss: 13.11.2025

Bankverbindungen:
- **Volksbank Karlsruhe** (BIC: GENODE61KA1) IBAN: DE24 6619 0000 0007 0023 00
- **Sparkasse Karlsruhe** (BIC: KARSDE66XXX) IBAN: DE07 6605 0101 0009 1016 50

Bürger-Gesellschaft der Südstadt

Beitrittserklärung

Hiermit erkläre/n ich/wir meinen/unseren Beitritt zur **Bürger - Gesellschaft der Südstadt e.V. Karlsruhe** Die Satzung der BGS erkenne/n ich/ wir an.

Interne Vermerke:

Mitgl.Nr: _____

Beitrag: _____

Eintritt: _____

EDV erl.: _____

Einzelmitgliedschaft 12€ im Jahr

Name:_____

Vorname:_____

Geburtsdatum: _____

Familien-Mitgliedschaft 18€ im Jahr

Ehe-/Lebenspartner*in

Name:_____

Vorname:_____

Geburtsdatum: _____

Adresse: _____

E-Mail: _____

freiwillig höherer Jahresbeitrag: _____

Ich/wir bin/sind damit einverstanden, dass unsere Daten im EDV-System des Vereins für interne Zwecke verarbeitet werden.

Datenschutzinformation: Die erhobenen Daten speichern wir auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1b der EU-Datenschutzverordnung (DSGVO)Weitere Informationen finden Sie unter **https://www.bg-suedstadt.de/datenschutz**

SEPA Laschriftmandat

Gläubiger-Identikationsnummer **DE76 ZZZ0 0000 6777 95**
Mandatsreferenz **WIRD SEPARAT MITGETEILT**

Ich/wir ermächtige/n die Bürger-Gesellschaft der Südstadt Karlsruhe e. V. meine /unsere fälligen Mitgliedsbeiträge von meinem/unserem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleichweise/n ich/wir mein/unser Kreditistitut an, die von der BGS auf mein/unser Konto gezogenen Lastschriften einzulösen

Hinweis: Ich kann (Wir können) innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem (unserem) Kreditunstitut vereinbarten Bedigungen.

Name, Vorname (Kontoinhaber)

Straße und Hausnummer

Postleitzahl und Ort

Keditinstitut (Name) BIC

DE | | | | | |
IBAN

Datum,Ort und Unterschrift(en)

Wo finden Sie Ihre BIC / IBAN? Diese beiden Kennzahlen sind auf der Rückseite Ihrer EC-Karte angegeben.

Bitte senden Sie die ausgefüllte Beitrittserklärung an:
Bürger-Gesellschaft der Südstadt, Nebeniusstr. 22, 76137 Karlsruhe

Silberne Ehrennadel für Jürgen Gröbel

Foto: Stadt Karlsruhe, Boris Burghardt

Mit der silbernen Ehrennadel des Landes Baden-Württemberg wurde unser Ehrenmitglied Jürgen Gröbel für sein herausragendes Engagement der letzten Jahrzehnte ausgezeichnet. In einer kleinen Feierstunde wurde ihm die Ehrennadel zusammen mit der Urkunde des Ministerpräsidenten von der Ersten Bürgermeisterin Lukacs-Schwarz überreicht. Ausführlich würdigte sie sein langjähriges Wirken:
Seit 1986 war er Mitglied des Vorstands der BGS, zunächst als Schriftführer, später als stellvertretender Vorsitzender und Redakteur des RUDI. Auch nach seinem Ausscheiden aus dem Vorstand 2004 war er für die Bürger-Gesellschaft aktiv. Ganz besonders ist dabei seine Arbeit für das Internetcafé 55plus Südwerk zu nennen, das seit 2014 von der BGS veranstaltet wird. Hier war Jürgen beim Aufbau und bis heute maßgeblich an der Organisation beteiligt, als Berater und Koordinator. 2021 wurde das Internet-Café „digitaler Erfahrungsort“ in der bundesweiten Initiative „Digital Pakt Alter“. Dies ist eine Auszeichnung von der BAGSO (Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen), verbunden mit einem einmaligen Förderbeitrag. Auch hieran war Jürgen maßgeblich beteiligt. Zusätzlich arbeitete er für die Arbeitsgemeinschaft Karlsruher Bürgervereine AKB. Von 1995 bis 2023 war er Mitglied im Vorstand, ab 2014 als Schriftführer sowie als Betreuer der Internetseite und Verantwortlicher für den Außenauftritt.
Als wäre das alles noch nicht genug, trat er 2012 auch noch in den Vorstand des Polizeichors ein und arbeitet dort bis heute als Schriftführer, Datenschutzbeauftragter, Pressewart und Verantwortlicher für die Internetseite.
Wir gratulieren Jürgen sehr herzlich zu dieser aus unserer Sicht hochverdienten Ehrung! *MH*